

Niederschrift öffentlicher Teil
6. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.09.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Beratungszimmer 1 des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schifführer

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Behindertenparkplätze
- 5 Mayen-App - Rückmeldung zu den Vorschlägen des Beirates aus der Sitzung vom 24.05.2016
- 6 öffentlicher Personennahverkehr in Mayen
- 7 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Es wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt als genehmigt |

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Die Mitglieder nehmen Kenntnis von der Beschlusskontrolle.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Beitrag des Mitgliedes Gerullis als eigener Top aufgerufen wird.
|

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Die Vorsitzende teilt mit, dass von Seiten der Lebenshilfe die Kindertagesstättenleitung der Einrichtung, Frau Faulhaber, für den offenen Sitz im Beirat vorgeschlagen wurde.

Darüber hinaus stellte die Vorsitzende die Mitarbeiter Uwe Herrmann und Ralf Dietz von der Stadtverwaltung Mayen, als neue zuständige Ansprechpartner und Schriftführer des Beirates für Menschen mit Behinderung vor.
|

zu 4 Behindertenparkplätze

Zu diesem Top wurden den Mitgliedern ein ausgearbeitetes Schriftstück von Herrn Gerullis mit der Einladung zu der Sitzung zur Verfügung gestellt. Es macht auf die erkannten Defizite der Parksituationen für Menschen mit Behinderung aufmerksam.

Hierzu führte Herr Gerullis weitergehend aus, dass die Behindertenparkplätze bei den größeren Geschäften und Märkten nicht ordnungsgemäß beschildert sind.

Herr Koslik nahm zu diesem Thema als zuständiger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mayen, Stellung.

Im einzelnen stellte er hierbei klar, dass es sich bei diesen Parkplätzen um Privatgrundstücke handelt und nicht um einen Verkehrsraum im Sinne der StVO. Daher kann von Seiten der Stadt Mayen hier keine Ordnungsbehördliche Verfügung bei unrechtmäßiger Benutzung der Behindertenparkplätze vollzogen werden.

Ebenso machte er darauf aufmerksam, dass die jeweilige Beschriftung und Beschilderung in diesen Fällen keiner rechtlichen Vorgabe unterliegen. Frau Gotthardt regte in diesem Zusammenhang an

über ein Schreiben an die MY-Gemeinschaft auf dieses Problem aufmerksam zu machen und um Unterstützung zur Abhilfe zu bitten. Ergänzend schlug sie vor die vorhandenen Behindertenparkplätze einmal festzuhalten und aufzulisten, diese Information auf der städtischen Homepage zu integrieren und eine Verbesserung über den Weg der Verwaltung, insbesondere den Verkehrsausschuss zu erreichen.

Die Beiratsmitglieder waren sich darüber einig, dass von Seiten des Beirates trotzdem noch einmal mit den jeweiligen Besitzern oder Pächtern über diese Situation gesprochen werden soll.

Herr Koslik ergänzte außerdem, dass kein Unternehmen dazu verpflichtet ist, Behindertenparkmöglichkeiten vorzuhalten. |

Beschluss:

Der Beirat für Menschen mit Behinderung beschließt die Verwaltung darum zu ersuchen:

- Eine Auflistung der in der Stadt Mayen verfügbaren Behindertenparkplätze zu erstellen
- Diese Information anschließend auf der Homepage der Stadt Mayen zu veröffentlichen
- Über den Verkehrsausschuss eine Optimierung der Beschilderung der Behindertenparkplätze bei privaten, bzw. gepachteten Grundstücken (z.B. Verbrauchermarkt REWE) zu erzielen, damit Verstößen durch nicht berechnete Nutzung ordnungsrechtlich geahndet werden können

einstimmig |

zu 5 Mayen-App - Rückmeldung zu den Vorschlägen des Beirates aus der Sitzung vom 24.05.2016

|Die Vorsitzende wies auf die Tischvorlage hin.

Ergänzend wurde vorgeschlagen, die Homepage der Stadt Mayen für Menschen mit Behinderung zu optimieren. Hier wird angeregt über eine gut sichtbare Schaltfläche die Möglichkeit zu schaffen, die Schriftgröße zwecks besserer Lesbarkeit anpassen zu können. Ebenfalls wurde gewünscht weitere Informationen im Bereich „Behinderte“ unterzubringen, ohne zusätzliche Seiten einzufügen. |

zu 6 öffentlicher Personennahverkehr in Mayen

|Von den Mitgliedern wurden die derzeitigen Mängel im ÖPNV angesprochen. Hierbei wurde besonders bemängelt, dass kein eingesetztes Fahrzeug über die Möglichkeit verfügt, einen ebenerdigen Zugang für Rollstuhl- bzw. Rollatorenbenutzer zu ermöglichen.

Der Beirat ersucht die Verwaltung, im Rahmen der nächsten Ausschreibung ausdrücklich auf die Möglichkeit hinzuwirken. |

zu 7 Verschiedenes

- |Beiratsmitglied Helga Holletzek schlug vor, die einzelnen Beiratsmitglieder abzufragen, ob die einzelnen Mitglieder ihr Sitzungsgeld spenden möchten. Nach Erörterung der rechtlichen Lage, wurde mitgeteilt, dass es von Seiten der Verwaltung keine Möglichkeit gibt, das Sitzungsgeld unmittelbar einer anderen Sache zu zuführen. Als Lösung wurde vorgeschlagen, dass jedes Beiratsmitglied, welches das Sitzungsgeld spenden möchte, dies individuell machen könnte.
- Ein weiterer Vorschlag sah vor, dass in den vorhandenen Stadtplänen zukünftig die Behindertenparkplätze entsprechend herausgehoben werden sollten. Hierzu wurden beispielhaft die derzeitigen Stadtpläne der Stadt Mayen vorgelegt.
- Frau Gotthardt stellte einen Wegweiser aus Norderney vor, welchen sie als positive

Anregung vorlegte. Der Wegweiser stellt die Insel „barrierefrei“ vor. Frau Gotthardt regte an, Informationen dieser Art eventuell bei der nächsten Auflage des „Seniorenwegweisers“ dort mit zu integrieren, da viele Informationen sowohl für Senioren als auch Behinderte von Wert wären. |